

Neumünster

LEXIKA

- 04-1-363** *Neumünster-Lexikon* / hrsg. von Marianne Dwars ... - Neumünster : Wachholtz, 2003. - 175 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-529-01711-6 : EUR 16.00
[7674]

Anders als das weiter oben (*IFB 04-1-340*) besprochene **Große Bremen-Lexikon**, dessen über 1000 Seiten aus einer einzigen Feder stammen, haben die Herausgeber des schmalen **Neumünster-Lexikons** nicht weniger als 51 Beiträger mobilisiert und, wie man dem Vorwort entnehmen kann, soz. auf Trab gebracht, damit sie ihre Texte rechtzeitig zum hundertsten Gründungsjubiläum der örtlichen Volksbank abgeliefert haben, die zusammen mit der Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag-GmbH die Publikation dieses Stadtlexikons ermöglicht hat (das im Jahr 2002 begangene 875. Stadtjubiläum hätte natürlich auch als Anlaß dienen können). Die 268 Artikel (ausgezählt, ohne Berücksichtigung der zahlreichen Verweisungen) sind mit den Namenskürzeln der Mitarbeiter gezeichnet, die im *Autorenverzeichnis* auf S. 173 – 174 aufgelöst sind, das auch das Geburtsjahr, den Beruf sowie die Zahl der beigesteuerten Artikel nennt. Das Vorwort enthält keine Angaben zu den Artikelarten, doch sind es die üblicherweise in Stadtlexika berücksichtigten Bereiche: Gebäude, Körperschaften, verstorbene Personen und Sachbegriffe, dagegen keine Namen von Verkehrsflächen (von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen wie *Gänsemarkt* und *Innerer Ring*). Zu erwähnen sind Sammelartikel, die es ermöglichen, trotz des begrenzten Umfangs wenigstens Minimalinformationen ohne eigene Artikel einzuschließen (z.B. *Oberbürgermeister*, *Presse*); auch der Artikel *Moscheen* ist im Grunde ein Sammelartikel, da dort das türkische Vereinswesen behandelt wird (eine Verweisung von *Türken* fehlt, desgleichen eine solche im Artikel *Ausländer*). Die Zitierung von Literatur wurde anscheinend ins Belieben der Bearbeiter gestellt: sie fehlt überwiegend, sonst beschränkt sie sich auf ein Buch oder einen Aufsatz. Gelegentlich wird auf Quellen im Stadtarchiv verwiesen, bzw. auf Artikel im **Holsteinischen Courier**, der Zeitung des zweiten Sponsors (Artikel *Widerstand*). Die meist farbige Bebilderung ist überwiegend von guter Qualität. Der Anhang enthält außer dem bereits erwähnten *Autorenverzeichnis* eine Chronologie der Stadtgeschichte (mit ärgerlich winzigen Abbildungen), ein *Personenregister* (für die in den Artikeln erwähnten Personen; die mit eigenem Artikel sind durch Unterstreichung des Namens markiert) sowie alphabetisch geordnete *Literaturhinweise* (S. 167 – 172).

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>